

etwas ein / und thue Morgends und Abends einen  
Trunck davon.

### Ein anderer Tranck und Auffschlag.

℞. Wiesen Kümmel eine gute Hand voll / siede es  
in Wein / seyhe den Wein ab / und thue den Kümmel in  
ein Säcklein / lege es dem Kranken warm auff den  
Leib / und lasse ihn von dem Wein / wann man ihm  
den Kümmel auffleget / einen guten warmen Trunck  
thun.

### Vor die Harnwinde.

Nehme spizige Wegerich und Poley / siede es in gu-  
tem Wein / gebe es dem Kranken im Bad / und auch  
ohne Bad.

### Für Geschwähr in der Röhren.

℞. Sagebaum / Krebsaugen / gebrante Eyerscha-  
len / jedes Zi. eine gebratene Muscaten / stosse es zu Pus-  
ter / und nehme es auff vier mal in Wein ein.

### Vor das Blut Harnen.

Wann dieses Blutharnen von der Blasen komme /  
so stincke der Harn / und ist trüb / das Blut ist eiterig /  
und dem Menschen ist umb das Gemächte wehe.

Kommt es von der Leber / so ist das Blut dünne / und  
ist ihm in der rechten Seiten wehe.

Ist es von den Lenden / so ist ihm in dem Rücken und  
in den Lenden wehe.

Ist es von überflüssigem Geblüt / so sind die Adern  
anffgelauffen / und der Mensch hat grosse Nit / alsdann  
solt du ihm auff der rechten Hand zur Ader lassen:

℞

℞

## 210 Dritter Theil/von den Kranckheiten

Ist es von den Lenden/so laß ihm auff dem Fuß/aufferhalb dem Schenckel.

Ists von der Blasen / so laß ihm auff der innern Seiten des Fußes / und gebe ihme alle Tage das Electuarium diacodion oder diacydonium, oder sacchar. rosaceum.

Darnach gebe ihm diesen Syrup :

℞. Fl.rosar.rubr.sumach. myrtillor. balauft. boli armen.plantag.thuris,mastich.menth.ana ℥j. fide es in 4. lb. reines Wassers auff die Helffte ein/ darnach thue 1. lb. Zucker darzu / gebe ihm morgens und abends 3. Löffel voll ein.

Mache ihm auch folgendes Pflaster :

Nehme W.yrauch/Mastix/mumia, sang. dracon. boli armen.sem.plantag.& rosar.ana ℥ij. Mehl eine gute Hand voll / machs mit Eyerklar an/ und lege es über den Ort/ da der Schmerze ist.

## Vor das stätige Harnen.

Mache den Patienten ein Bad / darinnen origanum und calamentha gesotten seye / und gebe ihm ein wenig Theriack mit Wein / darin Vibergall gesotten/ salbe ihn umb die Lenden und Blasen mit dem Ungu. dialthææ, und Camillenhöl oder Loröhl.

## Wann ein Mensch des Nachts das Wasser nicht halten kan.

Nehme Ziegendreck / brenne ihn zu Pulver/ und ehe ein Mensch zu Bett will gehen/nehme er von dem Pulver in reinem Wasser ein / dieses thue er einen Abend oder drey? Probatum est.

Con-